Ein Theaterstück zum Thema der Entdeckung des Sauerstoffs

"Oxygen"

O_2

von Carl Djerassi und Roald Hoffmann
in der Regie und Fassung von Isabella Gregor
als szenische Lese-Aufführung

wo: Aula Magna Universität Fribourg

am: 21. November 2011 um 20h

in deutscher Sprache

Roald Hoffmann ist Nobelpreisträger in Chemie, Carl Djerassi ist Chemiker (Erfinder der Antibabypille) und Schriftsteller. Herr Djerassi wird an der Aufführung dabei sein und steht für Fragen und Widmungen zur Verfügung.

Inhalt:
Im Jahr 2001, in dem der Nobelpreis sein hundertjähriges Bestehen feiert, beschließt die Nobelstiftung einen "Retro“ - Nobelpreis für die größte und wichtigste chemische Entdeckung ins Leben zu rufen, die dem allerersten Nobelpreis (1901) vorausgegangen wäre, hätte es ihn damals schon gegeben.
Das dafür eingesetzte Chemiekomitee der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften entscheidet sich für eine Entdeckung, die im Jahr 1777 die chemische Revolution einläutete: die Entdeckung des Sauerstoffs.
Es beginnt ein kontroverser Weg der Beweisführung, ob es nun Antoine Lavoisier, Carl Wilhelm Scheele oder doch Joseph Priestley zusteht als *der* Entdecker gewürdigt zu werden. In Rückblenden begegnen wir diesen drei Protagonisten und ihren Ehefrauen. So auch im Jahr 1777 in Stockholm, wo sie auf Einladung König Gustavs III zusammentreffen, um ihre chemischen Experimente vorzuführen, wonach einer als der Gewinner hervorgehen soll. Doch es kommt anders als geplant ...
Das Stück springt in den Zeitebenen hin und her und stellt sowohl dem Chemiekomitee als auch den damaligen Wissenschaftern dieselben Fragen:
Was ist eine wissenschaftliche Entdeckung? Warum ist es so wichtig, Erster zu sein?
Wie benehmen sich Wissenschafter auf der Suche und Bestätigung ihrer Sucht nach Anerkennung? Gibt es, und gab es jemals eine Zeit, in der Wissenschaft nur um der Wissenschaft selbst willen betrieben wird? Und: wer hat den Sauerstoff wirklich entdeckt?
Intrigen, seelische Kämpfe, Geheimhaltungen, Fördermittel, Gönner, Politische Einstellungen sind Thema damals wie heute, ebenso wie der Einfluss der Frauenwelt.

DarstellerInnen:

Julia Cencig	Astrid Rosenqvist / Mary Priestley
Emese Fay	Ulla Zorn / Fru Pohl
Jaschka Lämmert	Madame Lavoisier
Peter Matic	Sune Kallstenius / Carl Wilhelm Scheele
Thomas Reisinger	Ulf Svanholm / Joseph Priestley
Christian Strasser	Bengt Hjalmarsson / Antoine Laurent Lavoisier

Regie und Fassung: Isabella Gregor
Assistenz: Renate Vavera
Musik: Ingo Mertens und Erik Weiner

Aus dem Amerikanischen von Edwin Ortmann
Aufführungsrechte: Hans Pero Verlag, Wien.

Karten: **15,- CHF Normalpreis** **10,- CHF Studenten** **Schüler frei**

***Kartenvorverkauf und Reservierung*:** **Tourisme Fribourg, www.fribourgtourisme.ch , spectacles@fribourgtourisme.ch, Tel. 026 / 350 1112 Ou via Katharina.Fromm@unifr.ch**